

Die Januarstreiks 1918

Generalprobe für die Novemberrevolution

Ende Januar 1918 – der Erste Weltkrieg dauerte bereits über drei Jahre – legten in Deutschland Arbeiterinnen und Arbeiter der Metall- und Elektroindustrie die Arbeit nieder. Sie wollten die eigene Regierung zur Beendigung des Krieges und zu einem Frieden ohne Annexionen zwingen. Es war gleichzeitig ein Zeichen an die eigene Gewerkschaftsführung, ihren Kurs der Kriegsunterstützung aufzugeben. Diese Streikbewegung, die eine Million Menschen ergriff und in Berlin über eine Woche vom 28. Januar bis zum 4. Februar dauerte, ist weitgehend verdrängt und vergessen. Gleichwohl gehört der Januarstreik von 1918 zu den großen politischen Streiks in der deutschen Gewerkschaftsgeschichte. Hieran wollen wir im 100. Jubiläumsjahr der Novemberrevolution, aus der die erste demokratische Republik in Deutschland hervorging, erinnern.

Streiken gegen den Krieg

Dienstag, 30. Januar 2018

19:00 Uhr HVHS Hustedt

Zur Jägerei 81, 29229 Celle

Referentin: Chaja Boebel

IG Metall Bildungsstätte Berlin



**Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Hustedter Gespräche anlässlich des politischen Jubiläumjahres 2018.